

EINLADUNG zum öffentlichen Referat «Steuern wir uns kaputt?»



Benjamin Fischer,
Nationalrat und Betriebs-
ökonom

Donnerstag, 3. Juli 2025
Beginn 20.15 Uhr (vorgängig Apéro)
im Hotel St. Gotthard
Bahnhofstrasse 87
8001 Zürich



Der Veranstaltungsort ist nur wenige Gehminuten
vom Hauptbahnhof entfernt.



Unsere Leistungen - Ihr Vorteil!

Wenn es um Ihr Recht geht

Wir intervenieren bei Ämtern und schalten wo nötig Aufsichts- und Untersuchungsbehörden oder die Finanz- resp. Rechnungsprüfungskommission ein. In Fällen von grundsätzlicher Bedeutung führen wir Musterprozesse.

Wir sind aktiv

Der Bund der Steuerzahler ist eine politische Organisation. Wir ergreifen Initiativen und Referenden zu Ihren Gunsten und setzen uns für eine tiefere Steuer- und Staatsquote ein. Mit Ihrem Engagement als Mitglied des Bundes der Steuerzahler wird haushälterischer mit Steuergeldern umgegangen und Ausgaben besser kontrolliert.

Wenn Sie informiert sein wollen

Wir informieren unsere Mitglieder über Steuern, Gebühren und Abgaben sachkundig und in verständlicher Form. Wir geben Informationen und Tipps, die ihr Geld wert sind. Mit Broschüren, Publikationen, Seminaren und öffentlichen Veranstaltungen halten wir Sie immer auf dem Laufenden.



Der BDS ist Ihr Partner!

Der Bund der Steuerzahler ist ein Verein zum Schutz der Steuerzahler

- Wir vertreten die Interesse aller Steuerzahler.
- Wir sind unabhängig, gemeinnützig und parteipolitisch neutral.
- Wir finanzieren uns überwiegend aus Mitgliederbeiträgen. So ist unsere Unabhängigkeit garantiert.
- Wir sind kompetente Gesprächspartner der Verantwortlichen in Bund, Kantonen und in den Gemeinden.
- Wir sind zugleich Mahner und Kritiker
- Wir sind Mitglied verschiedener anderer Steuerzahlerorganisationen in Europa und der übrigen Welt.

Unsere Organisation ist stark

Der Bund der Steuerzahler steht in engem Kontakt mit anderen Steuerzahlerverbänden. Der Bund der Steuerzahler ist politisch aktiv. Er ergreift Initiativen und Referenden zu Gunsten des Steuerzahlers. Er setzt sich auf allen Ebenen für eine tiefe Steuer- und Staatsquote ein.



www.bds-schweiz.ch

BDS, General-Wille-Str. 12, 8002 Zürich
E-Mail: admin@bds-schweiz.ch



Das Erfolgsmodell Schweiz ist gefährdet

Politiker werden nicht müde zu betonen: «Der Schweiz geht es besser als anderen Ländern!» Und das stimmt. Im Vergleich zu zahlreichen anderen Staaten ist die Steuerbelastung bei uns geringer und die Verschuldung der öffentlichen Hand tiefer. Allerdings haben solche Vergleiche auch eine Kehrseite: Sie sind relativ und sagen nichts darüber aus, wie hoch die Fiskalbelastung in absoluten Zahlen ist. Und vergleicht man sich jeweils mit «schlechteren» Ländern, steht man automatisch immer besser da. Im freien Wettbewerb misst man sich aber immer mit den besten. Die Spitze – und nicht das Schlusslicht – ist der Orientierungspunkt für den eigenen Erfolg.

So gesehen, ist das Ergebnis für unser Land alles andere als berauschend. Steuern, Gebühren und Abgaben – insbesondere für den Mittelstand – steigen stetig an und auch die Verschuldung der öffentlichen Hand (Ge-

meinden, Kantone, Bund, Sozialwerke etc.) ist weiterhin hoch. Die zunehmende Regulierung wie im Bankensektor führt zu höheren Kosten. Immer mehr Gesetze und bürokratische Hürden hemmen die Wirtschaft.

Der Staat will weitere Abgaben einführen und neue Verbote aussprechen – der Bund der Steuerzahler wehrt sich dagegen!

Die dadurch entstehenden Mehreinnahmen für den Staat wecken wiederum immer neue Begehrlichkeiten von Leuten, welche das Geld sogleich mit beiden Händen ausgeben möchten: Einführung eines Vaterchaftsurlaubs, höhere Altersrenten, Förderung des öffentlichen Wohnungsbaus, Anschubfinanzierungen für Kinderkrippen, staatliche Projekte für die Gleichstellung und gegen vermeintliche «Lohndiskriminierung»... Die Liste der Forderungen ist lang und noch lange nicht abschliessend.

Hinzu kommen Milliardenkosten für den Asyl- und Sozialbereich, für die Energiewende und für verkehrspolitische Sonderwünsche. Im Rahmen der aktuellen Umweltpolitik («Klima-Krise») sind weitere Abgaben auf Treibstoffe und auf Flugtickets geplant. Ebenso wollen grüne Kreise die Motorfahrzeugsteuern anheben.

Der Bund der Steuerzahler (BDS) ist die einzige unabhängige, gemeinnützige und parteipolitisch neutrale Schutzvereinigung aller Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in der Schweiz.

Die Grundelemente für Prosperität sind eine tiefe Steuerbelastung und wenige, aber nachvollziehbare, Gesetze. Das Erfolgsmodell Schweiz ist jedoch wegen der «Ausgabefreudigkeit» der Politiker gefährdet. Durch die zunehmende Übernahme von EU-Recht werden die administrativen Hürden – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen – immer grösser. Der Bund der Steuerzahler (BDS) wehrt sich gegen diese schädlichen Entwicklungen.

Der BDS verfolgt eine klare Linie und kämpft

- für ein zeitgerechtes Steuer- und Abgabesystem,
- für eine Vereinfachung der Besteuerung,
- für eine Reduktion der Steuer- und Abgabenlast,
- für eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung,
- für einen Abbau des Schuldenberges und der Defizite in den öffentlichen Haushalten von Bund, Kantonen und Gemeinden,
- für die Verhinderung der Verschwendung von Steuergeldern.

Der Bund der Steuerzahler wehrt sich auch in Ihrem Namen aktiv gegen Fehlentwicklungen und die ständigen Versuche, die Steuerbelastung weiter zu erhöhen. Damit wir schlagkräftig agieren können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Treten Sie dem BDS als Mitglied oder Gönner bei und unterstützen Sie unsere Ziele. Wir danken Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Alfred Heer

**Nationalrat Alfred Heer
Präsident Bund der Steuerzahler**



Bund der Steuerzahler
www.bds-schweiz.ch

Ich/wir werde(n) Mitglied! (Einzel: Fr. 35.– / Ehepaare: Fr. 50.–)

Vorname, Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Datum, Unterschrift

Talon senden an: **Bund der Steuerzahler Schweiz (BDS), 8000 Zürich**